

[Vorheriger](#) [Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#) [Drucken](#) [Fenster schließen](#) [Nächster](#)

Wirtschaft (Regional)

Leise rieselt der Schnee in der Wellnessoase Erweiterung Das Mawell Resort in Langenburg bekommt mit der neuen Event-Sauna eine weitere Attraktion.

Langenburg. Waldsauna, Jägersauna, Turmsauna. Dampfsauna, Biosphären-Sauna, Pools im Innen- und Außenbereich, Grotten, Lounges und jetzt – ganz neu – noch eine Event-Sauna. Das Mawell Resort in Langenburg wartet mit einem 4500 Quadratmeter großen Wellness-Bereich auf und kann seinen Gästen jetzt wieder etwas Neues bieten.

Gerade eben wurde die Event-Sauna fertiggestellt. Sie bietet bis zu 70 Personen Platz und einen grandiosen Blick über das Jagsttal. Nebel- und Soundmaschinen sowie ein ausgeklügeltes Lichtkonzept sorgen für besondere Effekte, ein Beamer mit Leinwand für Informationen und Kurzweil, wenn die Dunkelheit den Blick ins Tal verschluckt.

Täglich werden zwei bis drei Aufgüsse das Schwitzen beschleunigen, einer davon soll als sogenannter Event-Aufguss zelebriert werden. „Fire and Ice“, „Mawell Spezial“ oder „Gruß aus Michis Gin-Bar Mawellinum“ (ein Hinweis auf ein neues Angebot „in der Hotellobby, das nach dem gastronomischen Leiter des Hauses Michael Hopf benannt ist) sind erste Überlegungen des Mawell-Teams, dem Thema Saunieren einen besonderen Kick zu geben.

Aufgüsse mit Gin

Beim Gin-Aufguss beispielsweise wird Urkorn-Gin aus heimischer Erzeugung vernebelt. Die Duftmoleküle von Tamarillo (Baumtomate) und Tasmanischem Bergpfeffer steigen den Gästen in die Nase, öffnen ihnen Poren und Atemwege und bleiben als olfaktorische Erinnerung im Gedächtnis. In den Zeiten zwischen den Event-Aufgüssen sorgt ein automatisches Programm für schweißtreibende Luftfeuchte.

Die Sauna ist Teil eines neuen Erlebnisbereiches, der gerade fertiggestellt wird. Noch sind die Angestellten von Maiers Farmbau mit letzten Aufräumarbeiten beschäftigt. Mitte Dezember, so rechnet Hoteldirektor Felix Bernauer, sollen auch der „Dorfplatz“ mit dem alten Birnenbaum und dem Eisbrunnen, die Felsenduschen im Außenbereich und das Highlight – die Schneedusche – fertiggestellt sein. Diese Dusche wird das ganze Jahr über unerschrockene Saunagänger mit Schneekristallen berieseln. Der alte Birnenbaum in der Mitte stammt übrigens ganz aus der Nähe und wurde vom Inhaber des Resorts, Wolfgang Maier, persönlich seiner neuen Bestimmung als Dorfplatzmittelpunkt und statische Stütze übergeben. Im Ruheraum sorgen stylische Infrarotliegen für wohltuende Strahlungswärme beim Relaxen. Große und aufschiebbarer Glasflächen lassen die Waldluft rein und ein separater Behandlungsraum mit Whirlwanne und direktem Zugang zum Beauty-Bereich bietet Paaren luxuriöse Zweisamkeit oder kleineren Gruppen den Raum für besondere Auszeiten.

Inhaber des Resorts ist Wolfgang Maier, ehemaliger Landwirt und Bauunternehmer aus Langenburg, der mit dem Mawell eine rund 30 Millionen teure Erlebniswelt geschaffen hat, die vielen Gästen als Wohlfühlort und ihm selbst als Zuhause dient. 2013 wurde das Resort eröffnet, seit drei Jahren schreibt es schwarze Zahlen, sagt Felix Bernauer, der gemeinsam mit Hoteldirektorin Sabine Groninger für eine gut 80-prozentige Auslastung des Komplexes sorgt. → Kerstin Dorn

Leise rieselt der Schnee in der Wellnessoase

Erweiterung Das Mawell Resort in Langenburg bekommt mit der neuen Event-Sauna eine weitere Attraktion.

Langenburg. Waldsauna, Jägersauna, Turmsauna, Dampfsauna, Biosphären-Sauna, Pools im Innen- und Außenbereich, Grotten, Lounges und jetzt – ganz neu – noch eine Event-Sauna. Das Mawell Resort in Langenburg wartet mit einem 4500 Quadratmeter großen Wellness-Bereich auf und kann seinen Gästen jetzt wieder etwas Neues bieten.

Gerade eben wurde die Event-Sauna fertiggestellt. Sie bietet bis zu 70 Personen Platz und einen grandiosen Blick über das Jagsttal. Nebel- und Soundmaschinen sowie ein ausgeklügeltes Lichtkonzept sorgen für besondere Effekte, ein Beamer mit Leinwand für Informationen und

Hinweis auf ein neues Angebot „in der Hotellobby, das nach dem gastronomischen Leiter des Hauses Michael Hopf benannt ist) sind erste Überlegungen des Mawell-Teams, dem Thema Saunieren einen besonderen Kick zu geben.

Aufgüsse mit Gin

Beim Gin-Aufguss beispielsweise wird Urkorn-Gin aus heimischer Erzeugung vernebelt. Die Duftmoleküle von Tamarillo (Baumtomate) und Tasmanischem Bergpfeffer steigen den Gästen in die Nase, öffnen ihnen Poren und Atemwege und bleiben als olfaktorische Erinnerung im Gedächtnis. In den Zeiten zwischen den



Die Besucher der Event-Sauna können bei 85 Grad Wärme den Duft

lich seiner neuen Bestimmung als Dorfplatzmittelpunkt und statische Stütze übergeben. Im Ruheraum sorgen stylische Infrarotliegen für wohltuende Strahlungswärme beim Relaxen. Große und aufschiebbarer Glasflächen lassen die Waldluft rein und ein separater Behandlungsraum mit Whirlwanne und direktem Zugang zum Beauty-Bereich bietet Paaren luxuriöse Zweisamkeit oder kleineren Gruppen den Raum für besondere Auszeiten.

Inhaber des Resorts ist Wolfgang Maier, ehemaliger Landwirt und Bauunternehmer aus Langenburg, der mit dem Mawell eine rund 30 Millionen teure Erlebniswelt geschaffen hat, die vielen

Kurzweil, wenn die Dunkelheit den Blick ins Tal verschluckt.

Täglich werden zwei bis drei Aufgüsse das Schwitzen beschleunigen, einer davon soll als sogenannter Event-Aufguss zelebriert werden. „Fire and Ice“, „Mawell Spezial“ oder „Gruß aus Michis Gin-Bar Mawellinum“ (ein

Event-Aufgüssen sorgt ein automatisches Programm für schweißtreibende Luftfeuchte.

Die Sauna ist Teil eines neuen Erlebnisbereiches, der gerade fertiggestellt wird. Noch sind die Angestellten von Maiers Farmbau mit letzten Aufräumarbeiten beschäftigt. Mitte Dezember, so

von Wacholder und den Blick ins Jagsttal genießen. *Foto: Kerstin Dorn*

rechnet Hoteldirektor Felix Bernauer, sollen auch der „Dorfplatz“ mit dem alten Birnenbaum und dem Eisbrunnen, die Felsenduschen im Außenbereich und das Highlight – die Schneedusche – fertiggestellt sein. Diese Dusche

wird das ganze Jahr über unerschrockene Saunagänger mit Schneekristallen berieseln. Der alte Birnenbaum in der Mitte stammt übrigens ganz aus der Nähe und wurde vom Inhaber des Resorts, Wolfgang Maier, persön-

Gästen als Wohlfühloase und ihm selbst als Zuhause dient. 2013 wurde das Resort eröffnet, seit drei Jahren schreibt es schwarze Zahlen, sagt Felix Bernauer, der gemeinsam mit Hoteldirektorin Sabine Groninger für eine gut 80-prozentige Auslastung des Komplexes sorgt. *Kerstin Dorn*

[Vorheriger](#) [Artikel zur Favoritenliste hinzufügen](#) [Drucken](#) [Fenster schließen](#) [Nächster](#)

Quelle:

Publikation	Hohenloher Tagblatt, Crailsheim
Regionalausgabe	Hohenloher Tagblatt
Ausgabe	Nr.275
Datum	Mittwoch, den 28. November 2018
Seite	Nr.21
Deep-Link-Referenznummer	IRA-36235236